



Landes Zahnärztekammer
Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Presseinformation

34. Brandenburgischer Zahnärztetag zum Thema „Seniorenzahnmedizin“

Zahnärzte, Zahntechniker und zahnmedizinische Praxismitarbeiter aus dem gesamten Bundesgebiet reisen am 14. und 15. November nach Cottbus zu ihrem alljährlichen Kongress. Dort erfahren sie mehr über aktuelle Tendenzen zur facettenreichen Behandlung der Menschen ab 60 – wobei sie sogar für sich selbst lernen können, was möglich ist, um „für immer jung“ zu bleiben.

Die Teilnehmer des Zahnärztetages werden einen reichen Fundus an Behandlungstipps für ein Klientel erhalten, welches bald die Hälfte der Patienten ausmacht: für die „Senioren“ ab 60plus. Die wissenschaftliche Leitung für das wissenschaftliche Programm übernahm Prof. Dr. Ina Nitschke aus Leipzig, seit dem Jahr 2000 Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Alter Zahnmedizin e.V.. Zahnarzt Michael Deutrich, LZÄKB-Vorstandsmitglied für Fort- und Weiterbildung, fasst zusammen, was am Wochenende zu erwarten ist:

„Diagnostik- und Behandlungsformen in der aufsuchenden Zahnmedizin stehen genauso im Fokus wie die Robotik oder KI. Gibt es gar ‚Spezialisierungen‘? Werden die so wichtigen Zahnmedizinischen Fachangestellten darauf gezielt vorbereitet? Was verändert sich im alltäglichen Praxisgeschehen? Und wo gibt es zukünftig engere Kooperationen zwischen ärztlichen und zahnärztlichen Fachbereichen? All diese Fragen stellen uns vor Herausforderungen und können beim Zahnärztetag beantwortet werden.“

Der Vizepräsident der LZÄKB, Carsten Stutzmann, macht deutlich, warum überhaupt das Thema Seniorenzahnmedizin so wichtig ist: „Mundgesundheit ist ein Schlüssel für die allgemeine Gesundheit und insbesondere für die Lebensqualität. Aber: Pflegebedürftige mit diversen Einschränkungen vernachlässigen oft die selbstständige Mundhygiene. Wir sprechen hierbei von etwa 5,20 Mio. Pflegebedürftigen in Deutschland (2023), wobei etwa 80 Prozent davon im häuslichen Umfeld gepflegt werden.“ Da gelte es auch, seitens der Zahnarztpraxen Einfluss zu nehmen

Veranstalter des Brandenburgischen Zahnärztetages sind die Landes Zahnärztekammer Brandenburg (LZÄKB), die Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg (KZVLB) und der Quintessenz Verlag Berlin. Erwartet werden in der Messe Cottbus rund 400 Zahnärzte und Zahntechniker sowie 160 Zahnmedizinische Fachangestellte aus Brandenburg und anderen Bundesländern.

Im letzten Vortrag am Samstag behandelt übrigens Dr. med. Moritz Tellmann aus Düsseldorf das Thema: „Forever Young – Was können wir für uns tun?“.

Alle Medienvertreter sind herzlich eingeladen, am Zahnärztetag teilzunehmen. Als Gesprächspartner vor Ort stehen Ihnen sowohl die Präsidentin der LZÄKB als auch der Vorsitzende der KZVLB und (je nach Möglichkeit und Absprache) die wissenschaftliche Leiterin oder Referenten zur Verfügung. Interviewwünsche bitte an Jana Zadow-Dorr, 0173/38 93 643 oder Dr. Christian Matthe, Tel. 0173/63 03 364.

Landes Zahnärztekammer
Brandenburg (LZÄKB)
Parzellenstraße 94
03046 Cottbus

Präsidentin
Dr. Romy Ermler
Telefon: 0355 38148 21
Telefax: 0355 38148 48

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
& politische Kommunikation
Jana Zadow-Dorr
Telefon: 0355 38148 15
Telefax: 0355 38148 48
presse@lzkdb.de

Internet:
www.die-brandenburger-zahnaerzte.de



Kassenzahnärztliche Vereinigung
Land Brandenburg (KZVLB)
Helene-Lange-Str. 4-5
14469 Potsdam

Vorsitzender des Vorstandes:
Dr. Eberhard Steglich
Telefon: 0331 2977 350
Telefax: 0331 2977 315

Abteilung Kommunikation
Dr. Christian Matthe.
Telefon: 0331 2977 474
Telefax: 0331 2977 220
christian.matthe@kzvlb.de

Internet: www.kzvlb.de

Cottbus/Potsdam,
den 13. November 2025